

"Unsere Kandidatinnen sind auf angenehme Weise zielstrebig"

Heiner Thorborg, Grandseigneur der deutschen Personalberater, will mit Frauen wachsen. Eine neue Tochtergesellschaft soll gezielt weibliche Führungskräfte in die Konzerne bringen. Interview mit seiner Geschäftsführerin Christina Virzi über Frauen mit Potenzial und meuternde Männer.



Frankfurt, den 05.09.2012 - Von Stefanie Bilen

SAAL ZWEI: Frau Virzi, vorigen Montag haben Sie zusammen mit Heiner Thorborg eine neue Personalberatung für Frauen vorgestellt. Firmen sollen sich allerdings nicht mit Suchaufträgen bei Ihnen melden. Wie funktioniert das Geschäftsmodell?

Christina Virzi: Die Idee hinter "The Female Factor" ist, die richtigen Frauen mit den richtigen Unternehmen zusammenzubringen. Häufig wissen Frauen selbst am besten, welches Unternehmen zu ihnen und ihrer Vita passt. Daher ist es schon so, dass wir klare Vorstellungen von unseren Kandidatinnen erwarten.

Wie meinen Sie das?

Wenn man weiß, wohin man will, ist das der Schlüssel zum Erfolg. Darüber hinaus ergeben sich im Gespräch immer interessante Optionen, an die man im ersten Augenblick nicht gedacht hat. Das Spannende an unserem Konzept ist diese Offenheit: Sowohl im Denken der Kandidatin als auch in dem des Unternehmens. Arbeitgeber kommen zu uns mit der Zielsetzung, spannende Frauen zu sich zu holen und diese in die Vorstandsebene zu entwickeln. Dazu braucht es Frauen, die nicht nur gut sind, sondern für das Unternehmen brennen. Was kann da Besseres passieren, als dass ein Unternehmen eine Kandidatin kennenlernen kann, die unbedingt zu ihm will.

Welche Zielpositionen haben Sie im Auge?

Female Factor setzt auf der Ebene unter dem Vorstand oder auch der darunter an, um Unternehmen und Frauen die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln.

Heiner Thorborg hat mit der Initiative "Generation CEO" bereits vor einigen Jahren eine Plattform ins Leben gerufen, die weibliche Management-Talente kürt. Gibt es Überschneidungen beider Initiativen?

Es ist insbesondere die Art, die ihnen gleich ist: Frauen, die durchweg sympathisch sind und ganz selbstverständlich mit dem Thema Karriere umgehen und das in einer authentischen, weiblichen Art. Generation CEO verfolgt das Ziel, Frauen - aber auch Unternehmen - aufzuzeigen, dass es jede Menge wirklich tolle Frauen gibt, die sehr erfolgreich Karriere machen. Insofern ist es wichtig, dass Generation CEO eine öffentliche Plattform bietet. Hier finden sich junge Frauen - die jüngste ist gerade einmal 32 Jahre alt und fängt erst richtig an, durchzustarten - und Frauen, die ihren Weg zum Vorstand bereits gemeistert haben, wie etwa Ines Kolmsee, Vorstandsvorsitzende von SKW Metallurgie.

Wie groß ist Ihre Female Factor-Datei bislang?

Bis zur vergangenen Woche haben wir ausschließlich auf Empfehlungsbasis rekrutiert. Daraus hat sich ein Kreis von gut 200 Frauen ergeben - allesamt einzigartig, sympathisch und eben auf eine angenehme Weise zielstrebig. Seit vorigen Montag sind wir nun "live" und damit hat jede Frau, die unsere Aufnahmekriterien erfüllt, die Möglichkeit sich online zu bewerben. Wir erwarten, dass es jetzt deutlich mehr Frauen werden, die sich für Female Factor interessieren.

Verstößt der Geschäftszweck Ihrer GmbH möglicherweise gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz?

Das sehen wir nicht so. Female Factor bietet aktiv Frauen an. Wir nehmen ganz bewusst keine Suchaufträge an, sondern bieten proaktiv an. Suchaufträge, die explizit nach ausschließlich weiblichen Kandidatinnen suchen, sind tatsächlich gesetzeswidrig.

Rechnen Sie mit Protest von männlichen Führungskräften? Es hat jüngst viele Artikel über aufstiegswillige Herren gegeben, die angeblich von Frauen ausgebremst werden.

Ich wäre sehr überrascht, sollte eine solche Reaktion der Männer kommen. Auch wenn ich gegen die Quote bin, so darf man ja nicht außer Acht lassen: Selbst wenn es zu einer Quote weiblicher Manager von 40 Prozent käme - wie sie die EU-Kommissarin Reding fordert -, würden Frauen nach wie vor benachteiligt. Wir hätten dann noch immer 60 Prozent männliche Manager.

Wie ist die Reaktion auf Female Factor aus den Unternehmen?

Sie sind sehr angetan. Das liegt zum einen daran, dass wir ausschließlich bei Erfolg bezahlt werden und die Firmen keinerlei finanzielles Risiko eingehen, wenn sie sich an uns wenden. Zum anderen konnten wir die Unternehmen bislang schlicht mit der Qualität der Frauen begeistern, die wir bereits zusammengebracht haben. Das Entscheidende ist, dass wir jede Frau persönlich kennen und daher einschätzen können, wie gut sie zu dem Unternehmen passt oder eben auch nicht. Dieses "Gütesiegel" ist für Unternehmen sehr wertvoll.

Wann starten Sie mit dem operativen Geschäft?

Ursprünglich wollten wir im Oktober anfangen. Wie Sie sehen, haben wir alles ein wenig vorgezogen. Grund dafür war die schier unglaubliche Resonanz von allen Seiten. So war offizieller Startschuss der 3. September. De facto arbeiten wir aber bereits seit einigen Monaten intensiv mit einigen Klienten zusammen. Das sind Vorreiter und meinen es wirklich ernst. Das merken wir daran, dass sich der Vorstand persönlich des Themas annimmt.

Christina Virzi, 32, ist Geschäftsführerin von [The Female Factor](#), einer Tochtergesellschaft der Heiner Thorborg GmbH & Co. KGaA. Virzi hat International Business an der European Business School in London studiert und Führungserfahrung bei Peek & Cloppenburg in Düsseldorf, Berlin und Wien gesammelt.
christina.virzi@the-female-factor.com

Interessentinnen sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Aktuelles Gehalt + 200.000 Euro/p.a.
- Führungserfahrung
- exzellente Ausbildung
- sehr gute Englischkenntnisse
- örtliche Flexibilität

 **ONLINE-MAGAZIN**
GRATIS BESTELLEN

 **ONLINE-MAGAZIN**
EMPFEHLEN

 **AUS DER**
COMMUNITY

 **ARCHIV**

Jetzt SAAL ZWEI gratis bestellen oder empfehlen!

Und gewinnen!



5x Wax in the City
Gutschein



3x Friede Springer
Biographie



1x KommtEssen
Gutschein

SAAL ZWEI-GASTAUTOREN



Christiane
Ahumada



Sabine Kartte



Petra Schäfer

Weitere Autoren finden Sie hier »

MEISTGELESEN BEI:

ZEIT ONLINE

IPHONE 5
Apples Vorsprung wird kleiner

WAHLEN
Holland lässt die Euro-Feinde scheitern

ZOOLOGIE
Forscher entdecken Affenart im Kongo

JOBALLTAG
Die Wirkung von Macht verstehen

GLOSSAR
Von ARM bis Zweikern – Techniksprach für Anfänger



SAAL ZWEI auf Facebook

 Gefällt mir 269